

Der aktuelle Bürgermeisterinnenbrief

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

morgen entscheiden Sie über die Zukunft unseres Marktes. Wahlen sind in einer Demokratie kein Nebengeräusch – sie sind ihr Herzschlag. Sie sind Ausdruck von Verantwortung, von Beteiligung und von Vertrauen in die Kraft unserer kommunalen Selbstverwaltung.

Und deshalb möchte ich den heutigen Tag nutzen, um innezuhalten und vor allem eines zu sagen: Danke.

Vergelt's Gott für sechs Jahre intensiver, manchmal auch anstrengender, aber immer fruchtbarer Zusammenarbeit.

Danke für Ihr Mitdenken, Ihr Mitdiskutieren, Ihr Mittragen – und ja, auch für Ihren Widerspruch dort, wo er notwendig war.

Politik vor Ort lebt nicht von Schlagzeilen, sondern vom Gespräch am Gartenzaun, von Gesprächsammlungen, von E-Mails spät am Abend und von Menschen, die sich einbringen.

Genau das haben Sie getan. Wenn ich auf die vergangenen Jahre blicke, dann sehe ich einen Ort – meinen Ort – in Bewegung.

Wir haben nicht nur verwaltet, wir haben gestaltet. Der Baubeginn unserer beiden



Erste Bürgermeisterin Elisabeth Koch

Schulen markiert dabei einen echten Meilenstein. Bildung ist keine abstrakte Größe – sie ist das Fundament unserer Zukunft. Und dieses Fundament haben wir gelegt, solide und mit Weitblick.

Mit dem Wildholzrechen am Ferchenbach haben wir ein Projekt umgesetzt, das vielleicht weniger spektakulär wirkt, aber von existenzieller Bedeutung ist. Sicherheit ist keine Selbst-

verständlichkeit, gerade in Zeiten zunehmender Extremwetterereignisse. Hier haben wir Verantwortung übernommen – vorausschauend und entschlossen.

Der G7-Gipfel hat Garmisch-Partenkirchen weltweit in den Fokus gerückt. Organisation, Sicherheit und politische Abstimmungen verlangten uns allen viel ab. Gleichzeitig ist es

gelingen, in konstruktiven Gesprächen mit Bund und Land erhebliche finanzielle Mittel für unseren Markt zu sichern. Diese Mittel kommen direkt unserer Infrastruktur und damit der gesamten Bürgerschaft zugute.

Ein weiterer Schwerpunkt war eine vorausschauende Liegenschaftspolitik. Wir haben Grundstücke erworben, um Gestaltungsspielräume für kommende Generationen zu erhalten. Kein gemeindliches Objekt wurde in diesem Zeitraum veräußert. Der Erwerb des „Zerhoch-Angers“ mit über 23.000 Quadratmetern ist dabei ein besonders bedeutender Schritt. Hier eröffnen sich Perspektiven für dringend benötigten Wohnraum – mit Augenmaß und unter Wahrung der Besonderheiten unseres Ortes. All diese Entwicklungen sind das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen: des Marktgemeinderates, der Verwaltung, zahlreicher engagierter Institutionen – und vor allem derer, die sich einbringen. Von Bürgerinnen und Bürgern, die mitdenken, nachfragen, mittragen oder auch kritisch be-

Termine

11.03.2026, 17:00 Uhr Haupt- und Finanzausschuss
19.03.2026, 17:00 Uhr Marktgemeinderatssitzung
30.03.2026, 17:00 Uhr Bauausschuss
14.04.2026, 17:00 Uhr Haupt- und Finanzausschuss
23.04.2026, 17:00 Uhr Marktgemeinderat
27.04.2026, 17:00 Uhr Bauausschuss

Bürgersprechstunde

12.03.2026, 16:00 Uhr **26.03.2026, 16:00 Uhr**
02.04.2026, 16:00 Uhr

Anmeldungen für die Bürgersprechstunde bitte
telefonisch unter 08821/910-3208.

gleiten. Kommunalpolitik lebt vom Austausch, vom Argument, vom Respekt voneinander. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Unabhängig von persönlichen oder politischen Entscheidungen gilt: Die Stärke unseres Ortes liegt in den Menschen, die hier Verantwortung übernehmen – im Ehrenamt, in der Wirtschaft, in den Familien, in den Vereinen, in der täglichen

Arbeit füreinander. Heimat entsteht dort, wo man sich kümmert. Und genau das geschieht hier jeden Tag.

Ich bin dankbar für das Vertrauen und die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Herzlich Grüße

Ihre
Elisabeth Koch
Erste Bürgermeisterin

Einweihung „Laura-Dahlmeier-Park“ – Ein Ort der stillen Verbundenheit

Mit einer würdevollen und zugleich lebenszugewandten Feierstunde wurde der bisherige Kurpark Partenkirchen am Freitagabend in „Laura-Dahlmeier-Park“ umbenannt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter aus Sport und Politik sowie die Familie Dahlmeier nahmen an der Veranstaltung teil.

In ihrer Ansprache betonte die Erste Bürgermeisterin Elisabeth Koch, dass bewusst kein Denkmal aus Stein geschaffen werden sollte. „Wir wollten keinen Ort, der Schwere trägt – sondern einen, der Weite zulässt“, sagte Koch. Ein Stadion sei naheliegender gewesen, „aber Laura war nie nur Sportlerin. Sie war am liebsten draußen. In Bewegung. Im Wald.

Am Berg. Sie hat die Weite gesucht – nicht die Bühne.“ Die Entscheidung für den Park sei daher Ausdruck einer inneren Überzeugung: „Wir geben diesem Park ihren Namen, weil er zu ihr passt – und sie zu ihm.“ Laura Dahlmeier sei außergewöhnlich gewesen, „nur hätte sie selbst das vermutlich nie so formuliert. Je größer der Erfolg, desto mehr blieb sie bei sich.“

Ein besonderer Dank galt der Familie Dahlmeier: „Dass wir diesen Schritt gehen dürfen, ist nicht selbstverständlich. Ich danke der Familie von Herzen für das Vertrauen.“

Nach der Enthüllung der neuen Eingangstafeln und einem Film des Deutschen Skiverbands bildete eine gemeinsame Licht-



FOTO: Philipp Gülland Fotografie

teraktion den Höhepunkt des Abends. Kerzen wurden in eine vorbereitete Loipenspur im Park gestellt – begleitet von den Kindern des Skiclubs Partenkirchen.

„Wenn wir an Laura denken, dann lassen wir es nicht bei Worten. Wir geben diesem Gedanken ein Licht“, so Koch. „Eine Spur im Schnee zeigt, dass jemand vorangegangen ist. Eine Spur aus Licht zeigt, dass wir gemeinsam weitergehen.“

Der Laura-Dahlmeier-Park soll künftig ein Ort der Begegnung und der stillen Verbundenheit sein. „Dieser Park wird ihre Erinnerung weitertragen – nicht als Monument, sondern als lebendigen Teil unseres Ortes.“

Anmeldung zum neuen Kindergartenjahr und „Tag der offenen Tür“ – Termine

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt – und der will gut vorbereitet sein. Eltern, deren Kinder ab September 2026 eine Kindertageseinrichtung in Garmisch-Partenkirchen besuchen sollen, können sich ab sofort bis einschließlich 27. März 2026 über das Online-Portal Little Bird anmelden. Mit dem digitalen Anmeldeverfahren schaffen wir Übersicht und Transparenz: Alle Einrichtungen sind zentral dargestellt, Eltern können sich in Ruhe informieren, Prioritäten festlegen und ihre Anmeldung bequem von zu Hause aus verwalten.



Die Platzvergabe erfolgt nachvollziehbar und fair. Wer sich vorab ein persönliches Bild machen möchte, ist herzlich eingeladen, die Einrichtungen bei den Tagen der offenen Tür kennenzulernen:

Kindergarten Partenkirchen: 16. März, 15:00–17:00 Uhr
 Kindertageseinrichtung Breitenau: 17. März, 14:30–16:30 Uhr

Kinderkrippe Partenkirchen: 19. März, 14:30–16:00 Uhr
 Kinderhort Partenkirchen: 20. März, 14:00–16:00 Uhr

Wir empfehlen allen Eltern, die Anmeldung innerhalb des genannten Zeitraums vorzunehmen. Weitere Informationen sowie den direkten Zugang zu Little Bird finden Sie auf der Website des Marktes Garmisch-Partenkirchen.

Bei Fragen stehen Ihnen die jeweiligen Einrichtungen sowie die Gemeindeverwaltung selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wahlen im Markt Garmisch-Partenkirchen: Was am Wahltag zu tun ist

Am Wahlsonntag sind die Wahllokale im Markt Garmisch-Partenkirchen von **8:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet. Wer seine Stimme noch nicht per Briefwahl abgegeben hat, kann in seinem zuständigen Wahllokal wählen. Bitte bringen Sie dazu Ihre Wahlbenachrichtigung oder ein Ausweisdokument mit.

Wer Briefwahlunterlagen per Post oder online beantragt hat, diese jedoch noch nicht erhalten hat, kann bis Samstag, 7. März 2026, 12:00 Uhr Ersatz erhalten. Bitte kommen Sie dazu persönlich mit einem Aus-

weisdokument ins Rathaus, Zimmer E.17 (Einwohnermeldeamt). Nach diesem Termin ist keine Ausstellung mehr möglich.

Bei plötzlicher Erkrankung können noch bis Sonntag, 8. März 2026, 15:00 Uhr Briefwahlunterlagen beantragt werden. Eine bevollmächtigte Person kann diese im Rathaus (Zimmer E.17) abholen. Die Erkrankung sollte nach Möglichkeit nachgewiesen werden (z. B. Attest oder Krankenhausaufnahme).

Der ausgefüllte Wahlbrief muss spätestens bis 18:00

Uhr beim Wahlamt eingehen. Bitte werfen Sie die roten Wahlbriefe direkt in den Rathausbriefkasten (letztmalige Leerung um 18:00 Uhr). Eine Abgabe der Briefwahlunterlagen in den Wahllokalen ist nicht möglich.

Die Ergebnisse der Bürgermeister- und Landratswahl werden ab Sonntag, 18:00 Uhr, fortlaufend auf der Homepage des Marktes veröffentlicht. Die Ergebnisse der Gemeinderats- und Kreistagswahl folgen aufgrund der aufwendigeren Auszählung erst am Montag nach Abschluss der Auszählung.

90 Jahre IV. Olympische Winterspiele 1936 – Veranstaltungsprogramm im Gedenkjahr

Im Jahr 2026 jähren sich die IV. Olympischen Winterspiele von 1936 in Garmisch-Partenkirchen zum 90. Mal. Das Gedenkjahr steht unter dem Leitgedanken „Erinnern. Für die Zukunft.“ Über das gesamte Jahr hinweg setzt sich der Markt Garmisch-Partenkirchen mit der historischen Bedeutung der Spiele und ihrem zeitgeschichtlichen Kontext auseinander.

Das hier vorgestellte Programm bildet den Auftakt für das erste Halbjahr.

Weitere Veranstaltungen folgen im Jahresverlauf.

Der Gästeführerverein Garmisch-Partenkirchen e.V. bietet von März bis Oktober mehrere kostenlose Führungen mit Busshuttle an. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr am Olympia-Skistadion (Tourist-Information), die Teilnahme ist kostenlos.

Die Termine im ersten Halbjahr:
14. März (bereits ausgebucht)
11. April (bereits ausgebucht)
9. Mai
13. Juni

Weitere Termine im zweiten Halbjahr:

11. Juli
8. August
12. September
10. Oktober

Die Führungen informieren über die historischen Austragungsorte, die Organisation der Spiele sowie deren Einordnung in die politischen Rahmenbedingungen der Zeit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung über die Tourist-Information oder den Gapa Erlebnisshop erforderlich.

Am 12. März 2026 um 16 Uhr spricht Marktarchivar Leon-

hard Herr im LEIFHEIT Wohncafé zum Thema „Olympische Winterspiele 1936 – Zwischen der Erinnerung und dem Heute“. Die Veranstaltung gibt einen historischen Überblick und beleuchtet den Umgang mit dem olympischen Erbe im heutigen Garmisch-Partenkirchen. Der Eintritt ist frei, die Plätze sind begrenzt. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich, bitte per E-Mail an bls@longleif.de.

Vom 24. März bis 12. April zeigt der Briefmarken- und Münzensammlerclub Philatelia e.V. im Museum Aschen-

brenner die Ausstellung „90 Jahre Olympiaort Garmisch-Partenkirchen“. Anhand ausgewählter Exponate werden zeitgenössische Darstellungen und internationale Bezüge der Winterspiele dokumentiert.

Am 24. und 25. April, „Machtspiele“, partizipatives Theaterstück, in wiederholter Recherche zu Olympia 1936 in Garmisch-Partenkirchen stellt sich die Gruppe des Mittelstufen-Theaters des Werdenfels-Gymnasiums die Frage, wie Macht und Spiele funktionieren, vielleicht sogar bedingen. Dieser Frage begegnen sie so-

wohl in abstrakten Choreographien als auch in der historischen Auseinandersetzung mit tatsächlichen und fiktiven Biografien von 1936.

Weitere Informationen sowie das fortlaufend ergänzte Jahresprogramm sind unter www.markt.gapa.de/erinnern und auf der Website des Marktes abrufbar. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen und sich über die historischen Hintergründe dieses bedeutenden Kapitels der Ortsgeschichte zu informieren.

Grundsteuer: Änderungen am Grundstück bitte mitteilen

Damit die Grundsteuer fair berechnet werden kann, ist es wichtig, dass das Finanzamt über Änderungen an Ihrem Grundstück informiert wird.

Die Grundlagen für die Berechnung der Grundsteuer gelten in der Regel über viele Jahre hinweg. Nur wenn sich an wesentlichen Punkten etwas ändert – zum Beispiel durch einen Anbau, eine Nutzungsänderung oder eine Teilung des Grundstücks – wird geprüft, ob die Berechnungsgrundlagen angepasst werden müssen. Damit das möglich ist, braucht das Finanzamt entsprechende

Informationen. Zum einen sind Behörden verpflichtet, relevante rechtliche oder tatsächliche Änderungen weiterzugeben, die ihnen im Rahmen ihrer Arbeit bekannt werden. Zum anderen sind auch Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer gesetzlich verpflichtet, solche Änderungen anzuzeigen.

Das Bayerische Landesamt für Steuern hat hierzu einen Flyer erstellt, der die wichtigsten Informationen übersichtlich zusammenfasst. Den Flyer können Sie digital auch auf der Website des Marktes abrufen.

Beginn der Hegezeit 1. April

Mit den ersten warmen Tagen kehrt Leben in unsere Landschaft zurück. Die Natur steht auf Neubeginn – und genau jetzt beginnt am 1. April auch wieder die Hegezeit. Bis einschließlich September gelten unsere Wiesen als besonders schützenswerte Räume und dürfen nicht betreten werden.

Was steckt dahinter? Unsere Wiesen sind in diesen Monaten weit mehr als nur grüne Flächen. Sie werden zur Kinderstube zahlreicher heimischer Tierarten. Viele Vogelarten brüten am Boden, gut getarnt im hohen Gras. Ihre Nester sind von außen kaum zu erkennen – ein unachtsamer Schritt genügt, und ein ganzes Gelege ist zerstört. Während der Brutzeit reagieren Vögel äußerst empfindlich auf Störungen. Besonders unsere Wiesenvögel fühlen sich schnell bedrängt – selbst dann, wenn Menschen oder frei laufende Hunde sich noch in mehreren hundert Metern Entfernung aufhalten.

Wird ein brütender Vogel aufgescheucht, etwa durch querfeldein gehende Menschen oder

stöbernde Hunde, bleibt das Nest schutzlos zurück. Rabenvögel nutzen solche Momente und plündern die Eier. Hält die Unruhe an, kühlen die Gelege aus – und nicht selten geben die Tiere ihre Brut ganz auf.

Eine dramatische Entwicklung, zumal sämtliche bei uns noch vorkommenden Wiesenbrüter bereits als stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht gelten.

Die Hegezeit dient jedoch nicht nur dem Artenschutz. Auch das Wachstum der Wiesen soll ungestört bleiben. Sie sind eine unverzichtbare Futtergrundlage für die Landwirtschaft. Während der Vegetationsperiode dürfen die Flächen daher nicht betreten werden. Zudem verunreinigt Hundekot im Gras das Futter massiv und verursacht bei Nutztieren schwere, bis zum Teil tödliche Erkrankungen. Die Hegezeit ist also kein rein formaler Hinweis, sondern ein wichtiger und aktiver Beitrag zum Schutz unserer Natur – und zur Bewahrung einer Kulturlandschaft, die wir alle so sehr schätzen.

ERINNERN. Für die Zukunft.

90 Jahre IV. Olympische Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen

1936 – 2026




Olympia 1936 – Eine Spurensuche

Kostenlose Führungen mit Busshuttle mit dem Gästeführerverein Garmisch-Partenkirchen e.V.

Termine (jeweils 10 Uhr):
14. März & 11. April (ausgebucht) / 9. Mai / 13. Juni / 11. Juli / 8. August / 12. September / 10. Oktober

Begrenzte Plätze, um Anmeldung wird gebeten in der Tourist-Information oder im Gapa Erlebnisshop:
www.gapa-tourismus.de/gapa-erlebnisshop
Treffpunkt: Olympia-Skistadion, Tourist-Info

12. März 2026 | 16 Uhr

Olympische Winterspiele 1936 – Zwischen der Erinnerung und dem Heute

Erzählzeit im LEIFHEIT

Zu Gast: Leonhard Herr (Marktarchivar Garmisch-Partenkirchen)

Begrenzte Plätze, um Anmeldung wird gebeten unter bls@longleif.de

LEIFHEIT Wohncafé: Eintritt frei

24. März – 12. April

90 Jahre Olympiaort Garmisch-Partenkirchen

Ausstellung vom Briefmarken- und Münzensammlerclub Philatelia e.V.

Museum Aschenbrenner




MARKT.GAPA.DE/ERINNERN



